

Text YVONNE ZURBRÜGG
Fotos MARCEL NÖCKER

Sie nestelt am Kragen ihres Seidennumhangs. Dann hebt sie den Kopf und sagt: «Es ist wunderbar. Alles wunderbar.» Die Märchenkönigin sitzt in ihrem Lieblingssessel in der Basler Stadtwohnung, in der sie mittlerweile 43 Jahre lebt. Seit diesem Sommer verlässt sie das Haus nicht mehr alleine. Interviews gibt sie nur noch sehr selten. Aber zum Kaffee, sagt sie am Telefon, dürfen wir noch kommen. «Zum Kaffee – Tee ist was für alte Leute.» Vor Kurzem feierte sie ihren 92. Geburtstag.

Sie schaut sich von ihrem Sessel aus um. Tochter Esther Jenny-Keshava serviert den Kaffee. Drei bis vier Stunden unterstützt sie ihre Mutter täglich. Bevor sie geht, liest sie ihr, zum Dessert, immer vor. Denn auf ihre geliebte Meringue-Glace sollte Trudi wegen ihrer Diabetes eigentlich verzichten.

Mit ihren Fingerkuppen fährt Trudi Gerster über die Goldstickerei ihres Umhangs. «Wunderbar.» Sie legt das Kinn auf die Brust und sagt noch einmal: «Wunderbar.» Ihre Augendeckel werden schwer. «Frau Gerster, möchten Sie vielleicht lieber Mittagsschlaf machen als Kaffee trinken?» Leicht empört guckt sie unter ihren Stirnfransen hervor. Und gibt dem Fotografen Anweisungen, aus welcher Perspektive sie die Bilder gerne hätte. «Mein Prix Walo muss darauf zu sehen sein!»

Wenn sie die Zeit zurückdrehen könnte, würde Trudi Gerster gerne nochmals bei der Landesausstellung 1939 anfangen. Dort, wo die junge Schauspielerin als Märchenerzählerin Jung und Alt erstmals entzückte. Nochmals den Erfolg erleben, die Aufmerksamkeit nach ihren Theaterauftritten mit Hans Albers und Heinrich Gretler. Und nochmals Kinder bekommen. Sie hätte gerne mehr gehabt. Aber auf ihre Schwangerschaften musste sie lange warten. Einmal ist sie mit einer Freundin, die auch auf ein Kind hoffte, sogar nach Ischia gefahren, um in den bekannten Bädern zu baden. Das sollte helfen: «Dann wurde ich endlich schwanger.»

Zuerst kam Esther, dann noch Andreas auf die Welt. Nach der Geburt ihrer Kinder gab sie ihre Schauspielkarriere auf. Ihre liebsten Fotos von der Bühne bewahrt sie in einem grossen Fotoalbum auf. «Ich bereue, dass ich damals viel zu wenig Fotos gemacht habe.» Das Märchenerzählen hat sie nie aufgegeben. «Vo de luschi- ▶

Die Märli-Königin hat sich in ihren «Palast» zurückgezogen. Für uns öffnet **TRUDI GERSTER** noch einmal die Pforten. Ihr grösster Wunsch: «Ich möchte meinem Urenkel eine Geschichte erzählen.»

Trudi im Märli-land

Ihr Elixier
Kaffee trinkt Trudi Gerster fürs Leben gern. «Tee ist was für alte Leute», sagt die 92-Jährige.

DAS SCHWEIZER
AUTO DES JAHRES

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE

GESELLSCHAFT

DAS SCHWEIZER AUTO DES JAHRES.

Ihre Stimme zählt: Wählen Sie in der Kategorie «Traumauto der Schweizer» und «Lieblingsauto der Schweizer» Ihren Favoriten und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Eine Fachjury wählt das «Schweizer Auto des Jahres» und präsentiert den Sieger am **24. November 2011**.

MITMACHEN UND GEWINNEN!
WÄHLEN SIE JETZT AUF:
www.schweizer-auto-des-jahres.ch



JETZT WÄHLEN UND GEWINNEN:

Wählen Sie Ihr Lieblingsauto und Ihr Traumauto **bis spätestens 5. November 2011**.

Per Internet: Wählen Sie auf www.schweizer-auto-des-jahres.ch Ihre beiden Favoriten.

Per Telefon: Lieblingsauto der Schweizer: Tel. 0901 909 054, Traumauto der Schweizer: Tel. 0901 909 930 (Fr. 1.-/Anruf).

Per SMS: Lieblingsauto der Schweizer: an 530 Keyword Kandidat 1-46, Traumauto der Schweizer: an 530 Keyword Traum 1-12 (Fr. 1.-/SMS). Bilder aller wählbaren Autos finden Sie auf der oben genannten Webseite.

1. Preis:



Stellen Sie sich Ihren individuellen **Mercedes-Benz C 250 CDI T-Modell 4MATIC BlueEFFICIENCY** im Wert von bis zu Fr. 69'000.- inkl. MwSt. zusammen.*

*auf Basis der aktuellen Preisliste.

Wert rund Fr. 69'000.-

2. Preis:



Gewinnen Sie eine Fahrt mit dem luxuriösen Jaguar XF ins *****Victoria Jungfrau Hotel Interlaken. Im Preis inbegriffen sind 2 Übernachtungen inkl. Halbpension für 2 Personen.

Wert rund Fr. 3000.-

3. Preis:



Gewinnen Sie eine Fahrt mit dem brandneuen Range Rover Evoque ins *****Hotel Giardino Ascona. Im Preis inbegriffen sind 2 Übernachtungen inkl. Halbpension für 2 Personen.

Wert rund Fr. 3000.-

4. – 6. Preis:

Gewinnen Sie je einen von drei Sätzen **Continental-Reifen**. Ob Winter- oder Sommerreifen, entscheiden Sie selbst. Wert: pro Satz ca. Fr. 1500.-.

7. – 9. Preis:

Gewinnen Sie 2 VIP-Konzerttickets für die **Herbsttournee 2012** von SEVEN inkl. Übernachtung und Meet & Greet mit SEVEN. Wert: je rund Fr. 1000.-.

10. – 12. Preis:

Gewinnen Sie 2 VIP-Tickets für den **Premierenabend Art on Ice** am Donnerstag, 2. Februar 2012 in Zürich inklusive Apéro riche. Gesamtwert von ca. Fr. 600.-.

In Zusammenarbeit mit:



Märchen sollen weiterleben Trudi Gerster mit Tochter Esther und Enkelin Anjali, die sie vor drei Monaten zur Urgrossmutter machte.

«Eines Tages will ich meinem Urenkel noch Märchen erzählen»

► tige Sau» und «Vom wunderfitzige Elefantli»: Vier Generationen kennen ihre Geschichten, ihre Stimme, ihr Gurren, Jaulen, Heulen und ihren Ostschweizer Dialekt.

Vor einem Jahr ist sie zum letzten Mal aufgetreten. Sie, die jahrzehntlang mit ihren Märchen Kinder und Erwachsene unterhalten hat, lässt sich nun die Tage versüssen. Tochter Esther liest ihr vor, Sohn Andreas musiziert für sie. Im Fernsehen schaut Trudi Tierfilme. «Ich sehe gut, ich höre gut, ich habe wahnsinniges Glück.» Sie liebt es noch immer,

wenn was geht. Freut sich sehr über jeden Besuch der Familie. «In meinem Alter sind leider viele Freunde nicht mehr da.» Alleine essen muss sie nie. «Dass meine Kinder so viel da sind, ist wunderbar.»

Sie ist ruhiger geworden. Milder. Mit Esther auswärts essen mag sie nur noch einmal in der Woche. «Ich möchte gerne so lange leben wie meine Kinder. Aber ich weiss, dass das nicht möglich ist», sagt sie und sinkt tief in den Sessel. Über das Altern spricht sie gar nicht gerne. Lieber beginnt sie am Anfang ihres

Lebens: «In St. Gallen, in einem schönen alten Haus, ist ein kleines Mädchen zur Welt gekommen. Es hat Trudi geheissen, Trudi Gerster ...»

Esther legt ihrer Mutter die Hand auf die Schulter. Sie möchte, dass sie möglichst lange hier wohnen kann. Trudi Gerster legt den Kopf auf die Hand ihrer Tochter und sagt: «Wunderbar.»

Die Märlikönigin wünscht sich zwei Dinge. «Es ist mir wichtig, dass die Märchen nicht verloren gehen. Und eines Tages will ich meinem Urenkel noch viele erzählen.» Trudi darf sich zurücklehnen auf ihrem Thron, alles kommt gut. Ihre Klassiker werden gerade digitalisiert und Ende Jahr neu herausgegeben. Ihr Sohn Andreas und ihre Schwiebertochter Verena sorgen dafür, dass ihre Geschichten auch in Buchform erhalten bleiben. Im Juli ist Trudi Gerster Urgrossmami geworden. Der kleine Bub heisst Naveen, und bald, bald, da freut sich Trudi, wird sie ihm ihre Märchen erzählen können. Das wird – ja genau – «wunderbar». ●

Zum Dessert Tochter Esther liest Trudi jeden Tag nach dem Mittagessen vor. Nicht nur Märchen. Diesmal «Umgang mit Eichhörchen» aus «Loriot's heile Welt». Der Zuhörer gefällts: «Ja, das sind herzige Tierli.»



Legendär und jüngst erschienen Sohn Andreas Jenny und Schwiebertochter Verena haben Trudi Gersters Säuli-Märli illustriert und ins Hochdeutsche übersetzt. www.trudi-gerster.ch

